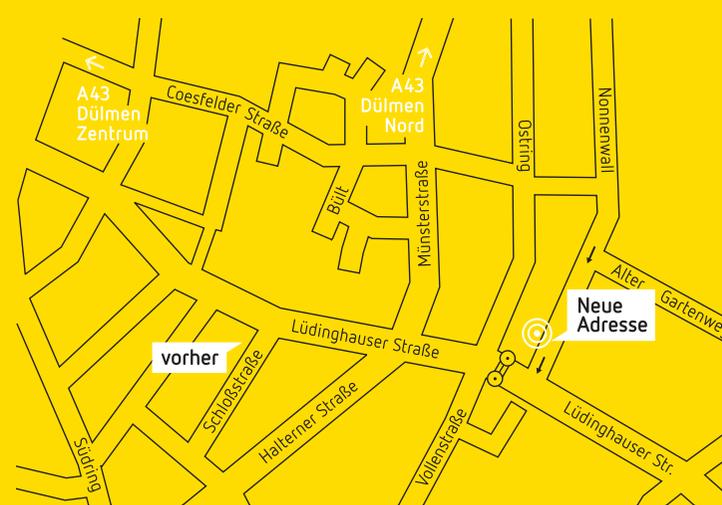




## Qualifikation und Tätigkeitsbereiche

- Diplom-Psychologin
- Approbation als Psychologische Psychotherapeutin für Erwachsene sowie als Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin
- Arztregistereintragung bei der KV Westfalen Lippe: Nr.2346
- Zulassung bei der kassenärztlichen Vereinigung als Psychologische Psychotherapeutin und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin mit der Fachkunde Verhaltenstherapie in Dülmen
- Weiterbildung in Rational-Emotiver Therapie und Verhaltenstherapie
- Ausbildung in Spieltherapie und in hilfreicher Gesprächsführung
- Supervisorin und Krisenberaterin
- Qualitätssicherung durch regelmäßige Teilnahme an Fortbildungen und Qualitätszirkeln sowie Einführung eines Praxis-Qualitätsmanagements
- Mitglied der Psychotherapeutenkammer und der Deutschen Psychotherapeutenvereinigung
- Vorherige Tätigkeiten:  
Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche, Sprachheilkindergarten, Klinik für Akutpsychiatrie, Kinderschutzbund, Krisenhilfe



Therapieanfragen und Terminvergabe  
nach telefonischer Absprache

### Neue Adresse:

Nonnenwall 2 | 48249 Dülmen  
Telefon 02594 991499 | Fax 02594 991455  
[www.christinaharbich.de](http://www.christinaharbich.de)

### Abrechnungsmöglichkeiten

Kinder und Jugendliche: Alle gesetzlichen und privaten Krankenkassen  
Erwachsene: Private Krankenkassen, Beihilfe und Selbstzahler



# CHRISTINA HARBICH

Diplom-Psychologin

Kognitiv-Verhaltenstherapeutische Praxis  
für Psychologische Psychotherapie  
und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie



## Leistungsspektrum

- **Kognitiv-Verhaltenstherapeutische Einzelbehandlung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen**
- **Krisenintervention**
- **Diagnostik**
- **Behandlung psychischer Störungen bei Erwachsenen wie z.B.**
  - Affektive Störungen (Depressionen, Manien)
  - Phobien, Angststörungen, Zwangserkrankungen
  - Belastungsreaktionen und Anpassungsstörungen
  - Somatoforme Störungen (psychosomatische Erkrankungen, Schmerz)
  - Persönlichkeits-, Verhaltens- und Beziehungsstörungen
  - Abhängigkeitssyndrome/schädlicher Gebrauch z. B. von Alkohol
- **Behandlung vielfältiger psychischer Krankheitsbilder bei Kindern und Jugendlichen wie z.B.**
  - Essstörungen
  - Emotionale Störungen (Ängste, Depressionen)
  - Schüchternheit, Defizite in sozialer Kompetenz
  - Störung des Sozialverhaltens (aufsässiges Verhalten, Aggressionen)
  - Zwänge und Ticstörungen
  - Hyperkinetische Störungen (ADHS)
  - Entwicklungsstörungen
- **Familien- und Paartherapie, Erziehungsberatung und Supervision auf Nachfrage**

## Mein Behandlungskonzept

Die Verhaltenstherapie als eine wissenschaftlich anerkannte Form der Psychotherapie hat das Ziel, eine Veränderung von unerwünschten Gefühlen, unangenehmen Gedanken oder problematischen Verhaltensgewohnheiten zu erreichen.

Der Schwerpunkt liegt auf dem Erlernen neuer, hilfreicher Verhaltensweisen und Denkgewohnheiten, um den Alltag und das Zusammenleben mit anderen Menschen wieder selbständig bewältigen zu können und zufriedener zu werden. Die Verhaltenstherapie ist problemlösungs- und zielorientiert und für den Patienten jederzeit transparent.

Im Therapieverlauf werden im Anschluss an die Sammlung und Reflexion der Symptomatik und der Analyse des Problemverhaltens die lebensgeschichtliche Entwicklung sowie die aktuellen Belastungsfaktoren erörtert, um deren Einfluss auf die Entstehung und Aufrechterhaltung des Problemverhaltens herauszuarbeiten. Bei Bedarf werden Fragebögen oder Tests eingesetzt, um die Diagnostik zu vervollständigen und ein Erklärungsmodell für den Patienten zu erstellen.

Darauf folgt eine individuelle Zielplanung, in der das erwünschte Zielverhalten verhaltens- und realitätsnah sowie konkret erarbeitet wird. Die dann eingesetzten Methoden und Interventionen umfassen u.a. Verhaltensübungen im Rollenspiel und der Realität; kognitive Verfahren zur Veränderung ungünstiger Denkgewohnheiten, Selbstbeobachtungstechniken, Problemlöse- und Stressbewältigungsmethoden, Entspannungstechniken und Trainings sozialer Kompetenz.

Vorhandene und/oder verdeckte Ressourcen werden aktiviert und lösungsorientiert in den Bewältigungsprozess integriert.

Bei der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen werden deren Ziele mit denen der Bezugspersonen abgestimmt und die durchgeführten Verhaltensübungen dem Alter und Entwicklungsstand angepasst. Die Therapie wird durch den Einsatz kindgerechter Materialien und Methoden sowie spielorientiertem Vorgehen im dafür vorgesehenen Spielzimmer gestützt.

Elterngespräche dienen der Reflexion der Erziehungshaltung und dem Aufbau hilfreicher, das Kind unterstützender Verhaltensweisen. Familiensitzungen haben das Ziel, ungünstige Interaktions- und Kommunikationsmuster zu erkennen und durch Gesprächsübungen, das Treffen neuer Vereinbarungen und Erarbeitung sinnvoller Familienregeln hilfreich zu verändern.

Im Verlauf werden die erreichten Veränderungen im Hinblick auf die vorherige Zielplanung überprüft, um einzuschätzen, ob eine befriedigende Verbesserung der Stimmung, des Verhaltens und der Interaktion erzielt werden konnte.

